

Verhandlungsschrift

über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Fußach vom 4.6.1991 im Sitzungsaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer der entschuldigtem GV Erika Kilga sind alle
Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend.

Ersatz: Walter Dlouhy

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesen-
den und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsge-
mäßige Einladung mit Tagesordnung fest.

T a g e s o r d n u n g

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 7.5.91
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Stellungnahme zum Entwurf der Satzungen Wasserverband
Rheindelta
4. Stellungnahme zum Gesetz über die öffentl. Jugendwohlf.
5. Gemeindentwicklungsplanung
6. Hausnumerierung und Straßennamen
7. Antrag von Sozial- und Wohnungsausschuß
8. Hauserwerb und Grundkauf v. Rosa Felder
9. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

1. Die Verhandlungsschrift über die 12. öffentliche Sitzung
der Gemeindevertretung Fußach vom 7.5.1991 wird zur
Kenntnis genommen. Dem Vorschlag von GV Peter Brunner
auf Streichung des Wortlautes "und erst nach einem Pla-
nungsauftrag Detailfragen besprochen werden" im letzten
Absatz des Berichtes des Bürgermeisters wird nicht ent-
sprochen, da die Wiedergabe richtig ist.
2. Der Bürgermeister berichtet u.a.:
daß der Krankenpflegeverein Höchst-Fußach eine neue Kran-
kenschwester eingestellt hat, die im gemeindeeigenen Haus
Hinterburgstr. 76 wohnen wird;
über die Flur- und Uferreinigung am 25.5. ca. 30 Mann
der Feuerwehr, der Pfadfinder, der Ausschüsse und frei-
willige Helfer haben ca. 40 Müllsäcke Abfall und ein
verrostetes Blechboot gesammelt. Er dankt allen Helfern;
daß bei der Sanierung des Arzthauses mit dem Einbau neuer
Fenster begonnen wurde;
daß Frau Marlies Walser halbtätig zur Altenbetreuung ein-
gestellt wurde. GV Helga Rudhardt erklärt sich dazu
bereit, zur Information der Bevölkerung ein Falblatt zu
entwerfen;
daß bisher 2 Vorarlberger sich als Mieter für das Ge-
schäftslokal in der Hinterburgstraße 75 interessiert
haben.

3. Über Antrag von GR Oswald Dörler werden die neuen Satzungen des Wasserverbandes Rheindelta in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
Aufgrund von § 9 Abs.5 Wasserrechtsgesetz ist es nicht möglich, daß Vertreter einer Gemeinde unterschiedlich abstimmen. Fußach hat 5 Vertreter. Bei Abgabe der Mitgliedsstimme wird festgelegt, daß die Mehrheit dieser 5 Vertreter die offizielle Meinung der Gemeinde Fußach darstellt.
4. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über die öffentliche Jugendwohlfahrt (Landes-Jugendwohlfahrtsgesetz) einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
5. Über Antrag von GR Oswald Dörler wird einstimmig beschlossen, die Gemeindeentwicklungsplanung für Fußach gemäß Anbot vom 15.3.1991 an die DIIng. Rudolf Alge und Sibilla Zech (ARGE Stadt-Land), Lustenau, Vorach 29, zum Fixpreis von S 568.800,- zu vergeben. Vor Auftragsvergabe muß die Förderungszusage der Landesregierung vorliegen. Die vom Dorfentwicklungsausschuß erarbeiteten Unterlagen und Ziele werden Anfang Juli 1991 der Gemeindevertretung vorgestellt.
6. Über Antrag von GR Karl Bischof wird mehrheitlich bei den Gegenstimmen von GR Oswald Dörler und GV Herbert König gemäß § 15 Abs. 3 GG die Bezeichnung der Verkehrsflächen, wie vom Straßenausschuß und Raumplanungsausschuß vorgeschlagen, lt. Beilage neu beschlossen.
7. a) Über Antrag von Bgm. August Grabher wird die Beschlußfassung über die von Sozial- und Wohnungsausschuß vorgelegten Wohnungsvergaberichtlinien und den Bewerbungsbogen vertagt. Die Gemeindevertreter können selbst Fallbeispiele berechnen und allfällige Änderungsvorschläge innert 2 Wochen einbringen.
b) Über Antrag des Sozial- und Wohnungsausschusses wird einstimmig beschlossen, in der Wohnanlage Bilke eine behindertengerechte 3-Zimmerwohnung durch die Gemeinde anzumieten.
c) Der Antrag des Sozial- und Wohnungsausschusses, bei der Wohnanlage Bilke zuerst die weiter hinten gelegenen Einheiten (das Gebäude mit 24 Mietwohnungen und das Reihenhaus mit 7 Mietkaufwohnungen) zu errichten, wird einstimmig befürwortet.
Eine Aufstellung über die Wohnungsarten in den einzelnen Gebäuden soll allen Gemeindevertretern übergeben werden.
8. Über Antrag von GR Oswald Dörler wird einstimmig beschlossen, das von Rosa Felder das in EZl. 73 KG Fußach befindliche Areal Schulstr. 64 mit insgesamt 784 m² und dem darauf befindlichen alten Wohnhaus zu erwerben. Als Gegenleistung erhält Rosa Felder 1100 m² aus Gst.Nr. 852/3 und S 650.000,- in bar. Die Vermessungs- Vertrags- und Verbücherungskosten und die Steuern trägt die Gemeinde.

Es dürfen ab sofort keine zusätzlichen Personen in das Haus aufgenommen werden. Die jetzigen Bewohner verpflichten sich, das Haus spätestens in 2 1/2 Jahren nach Vertragsabschluß geräumt zu übergeben und keine Wohnungsforderung an die Gemeinde Fußach zu stellen. Die Benützung des Wohnhauses durch die jetzigen Bewohner ist während dieser Zeit kostenlos.

9. a) An der Vorstellung des Konzeptes für den öffentlichen Personennahverkehr "Unteres Rheintal" am 7.6. im Landhaus werden die GV Helga Rudhardt und Sonja Hämmerle teilnehmen.
- b) GV Herbert König berichtet, daß die Jäger das Fahrverbot auf dem Hochwasserdamm mißachten.
- c) Auf Anfrage von GV Helga Rudhardt bzgl. Spritzbelag auf der Rohrstraße erklärt der Bürgermeister, daß die Landesregierung die Straße noch nicht in das überörtliche Radwegekonzept aufgenommen hat. Davon hängt die Förderung des Spritzbelages durch die Landesregierung ab.
- d) GV Mag. Carmen Schneider stellt fest, daß es laufend zu Belästigungen von Personen durch mangelhafte Hundehaltung kommt.
- e) GV Ernst Blum berichtet, daß Autofahrer beim Abwasserpumpwerk den Radweg benützen. Mit den Bediensteten des Wasserverbandes Hofsteig wird der Standort für eine Absperrung abgeklärt.
- f) GR Oswald Dörler stellt zwischen den angekündigten Straßenmarkierungen auf der B 202 und einer Anfrage von Bundesrat Bösch wegen der Busspur auf der B 202 einen Widerspruch fest.
- g) Auf Anfrage von GV Gerhard Sutter wegen eines Raumes für einen Malkurs stellt der Vorsitzende fest, daß bisher nach Möglichkeit für alle Kurse in der Schule ein Raum zur Verfügung gestellt wurde.
- h) GV Reinhard Blum bittet zu prüfen, ob die Bepflanzung und die Steine beim Forschungs- und Entwicklungszentrum der Firma Grass an der Oberen Neugrüttstraße noch auf Firmengrund stehen, da die Straße an dieser Stelle an dieser Stelle sehr eng geworden sei.
- i) Auf Anfrage von GR Othmar Schneider stellt der Bürgermeister fest, daß die Bewilligung für das Hörnlebad noch nicht eingelangt ist; von ihm aber mehrfach urgirt worden sei.

Schluß der Sitzung: 22.45 Uhr

Bürgermeister:



Schriftführer:

